

Hintergründe zum Projekt Jugendarbeit und Schule

Frank Cornelius, ehemaliger Jugendreferent von August 1992 bis April 2007, hat in seinen letzten Dienstjahren erfolgreich mit der Weygangschule in Öhringen zusammengearbeitet.

Unter seiner Federführung entwickelte er Projekt-Tage für die Klassenstufen 5-7, die die Klassengemeinschaft stärken und das Erlernen von kooperativen Verhaltensweisen zum Ziel hatte. Mit seinem Berufswechsel ruhte diese erfolgreiche Arbeit zunächst und wurde mit der neuen Stellenbesetzung wieder aufgenommen.

2008 hat das EJÖ beschlossen, einen Beratungskontrakt mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg abzuschließen, zunächst von September bis Juli 2010: Das Projekt „Praxisberatung Jugendarbeit-Schule“ wurde damit in unsere Arbeitsbereiche aufgenommen. „Jugendarbeit und Schule“ gehört seit dem Stellenantritt der Jugendreferentin Evelyn Vossler zu einem ihrer 6 Arbeitsschwerpunkte. Frank Cornelius wurde als Coach für die Planung, Durchführung und Reflexion der ersten neuen Projekte gewonnen. Durch seine Unterstützung konnten 3 erfolgreiche Projekte neu gestartet werden. Schüler der 8. Klasse, die das Projekt als Teilnehmer erlebten, wurden als Mitarbeiter eingesetzt. Das ist ein neuer Impuls gewesen.

Gelungene Kooperationstage des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Öhringen mit Schülern der Weygangschule

Nach längerer Pause gab es wieder eine neue Reihe von Schulprojekten des EJÖ und der Weygangschule. Jugendreferentin Evelyn Vossler knüpft an die gelungenen Projekte ihres Vorgängers Frank Cornelius an mit seiner fachlichen Begleitung, mit fachlicher und finanzieller Unterstützung des Landesjugendringes Baden-Württemberg durch Benjamin Wahl und der Weygangschule. Am 10. März, 28. April und am 07. Mai 2009 wurden die 5. Klassen der Weygangschule samt ihren Klassenlehrern von einem Team des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Öhringen (EJÖ) im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Öhringen, Martin-Luther-Haus (MLH) empfangen.



„Gewinnen“, „verlieren“, „gegeneinander kämpfen“ war nicht das Ziel der drei Klassentage unter dem Motto „Vikinger“. Sozialpädagoge Frank Cornelius hatte mit Jugendlichen der 8.Klasse (Weygangschule) sorgfältig die Spielprozesse beobachtet. Die Jugendlichen hatten vor 2-3 Jahren selbst den Vikingertag als Teilnehmende erlebt und hatten sich freiwillig zum ersten Mal von Frank Cornelius auf die Rolle als Mitarbeitende eingelassen. Immer wieder haben sie den Schülern vermittelt, worauf es bei unserem Vikinger-Tag ankommt: Punkte gab es u.a. für Kooperation, Einsatz, für gute Kommunikation, rücksichtsvollen Umgang.



Die Schüler erlebten bei verschiedenen spielerischen Übungen, wie es ist, Aufgaben und Probleme gemeinsam zu meistern.



Das kostete zwar Geduld und manchmal auch Zeit. Doch wenn alle am Ende jubeln und sich gut fühlen, ist es die Mühe wert und Spaß macht es auch noch. Am Ende des Tages hatten alle Klassen stolz ihre Ehrenurkunde und ein schönes gemeinsam gestaltetes Vikingerdorf mit in ihr Klassenzimmer genommen.



Klasse 5c 10.3.09



Klasse 5a , 28.04.09



Klasse 5b, 07.05.09

Das leckere Mittagessen mit schicken Cocktails wurde ebenfalls in verschiedenen Teams zubereitet und der Essensraum fantasievoll dekoriert.



Im Jugendkeller des MLH genossen die Schüler ihre Zeit mit kickern, Billard, Tischtennis, Aerhockey und Musik.



Zum Gelingen dieser Kooperationstage haben die tatkräftigen Lehrer Frau Leidig, Frau Loewen, Herr Hägele und v.a. die Mitarbeiter beigetragen: Frank und Petra Cornelius, Stefanie Pfisterer, Linda Breuninger, Elvira Hermann, Carmen Grünwald, und die Schüler der 8. Klasse. Herr Windeck, Schulleiter der Weygangschule hat die Voraussetzungen geschaffen und Wege geebnet, um unsere gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Für das EJÖ, für die Schüler und Lehrer waren es tolle Kooperationstage zwischen Evangelischer Jugendarbeit und Schule.

Wie ging es nach den Projekten weiter ?

Einige Schüler der Weygangschule besuchen seither den Schülertreff in den Räumen des Mehrgenerationenhauses (Hunnenstraße 12). Denn alle Schulklassen wurden nochmals besucht und zu sämtlichen Angeboten der Jugendarbeit eingeladen.



Der Schülertreff ist dienstags und donnerstags von 12 – 15 Uhr offen !

Die Schüler sind auch weiterhin im Jugendkeller des MLH willkommen: freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Mitarbeiter der Villa Phantasia freuen sich auf euch !

System Schule und System Jugendarbeit hat ebenfalls dazugelernt:

Bei dem Auswertungsgespräch wurde deutlich, dass die Systeme Jugendarbeit und Schule unterschiedlich ticken. Dies kann manchmal auch konfliktreich sein. Beim gemeinsamen Gespräch hinterher konnte man manches auch wieder mit Humor sehen.

Die Hauptsache ist, dass man sich künftig auf die Unterschiede einstellt und sich gegenseitig respektiert. Die gegenseitige Wertschätzung trägt viel zu einer gelingenden Kooperation bei und ermöglicht auch künftige Perspektiven. Und das ist bei uns auf jeden Fall gegeben.

Wie geht es jetzt weiter ?

Am 20.11. besucht Schulsozialarbeiterin Frau Heckmann das EJÖ.

Sie hat die Schulprojekte miterlebt, bestimmte Schüler beobachtet und auch mitgeholfen, wenn Not am Mann war. Sie übernimmt die Koordination von Terminen und Absprachen in der Schule und ist damit eine wichtige Kontaktperson für die weitere Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule. Gemeinsam mit Jugendreferentin Evelyn Vossler werden neue Projekte geplant.